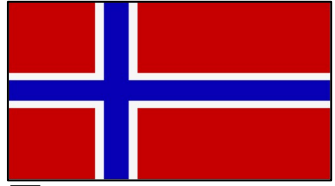


NORGE - See Friends & Explorer Tour's 2026

Trøndelag



Orkla - Verdalselva - Namsen

ein Reisebericht von Andreas Eckl

Vorwort:

2022 war mein letzter Orkla Besuch in Fannrem bei Hans Spinnler, seitdem ist viel passiert.

Ola ist verstorben, er war immer ein Garant für Fragen und Hilfe in jeder Situation. Ich werde Dich **nicht vergessen**, besonders bleibt mir Dein Spruch „**how many smiles per km**“ in Erinnerung. Es war bei einer gemeinsamen Ausfahrt mit dem 1968er V8 Charger.

Bei Hans (Aunemo Lodge) fische ich 3 Tage dann geht es weiter zur Verdalselva und dann noch Namsen. Fische dort an diversen Beats die ich via „Elveguiden & Inatur“ und Unterkünfte mit „Airbnb“ gebucht habe. Heißt für meine Sammlung 2... eigentlich 3 neue Flüsse da Sanddøla ein Zufluss zum Namsen ist.

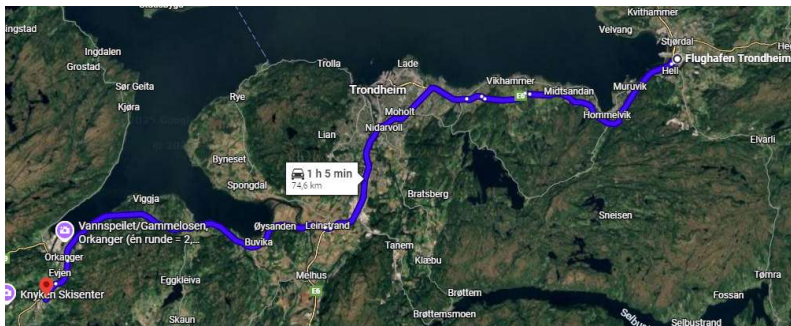
Freude... Freude... Freude... .

Habe einen Direktflug von MUC nach TRD, neue Lufthansastrecke. Des Weiteren teste ich den Leihwagenanbieter „Rent A Wreck“, bin gespannt wie die Sache läuft.

11.06.2026 Stand „Rent A Wreck“ -> Katastrophe, miserable Kommunikation, 2 Tage verspätet erst Antwort, kurz gesagt... alles ist kompliziert, Sache storniert und bei „Check24“ gebucht.

Orkla

Anreise Samstag 13.06.2026, mit dem Leihwagen TRD nach Fannrem (75 km)



Annika & Simon bringen mich zum Flughafen MUC, Sportgepäckabgabe, alles problemlos. Nun 3h warten, es läuft ;-). Beim Boarding wurde mein Simms Rucksack auf die Waage genommen, hatte ich die 15 Jahre auch noch nicht. LH, mal was Neues? Landung um

17.10 Uhr in TRD, Gepäck lichtschnell da, nun schnell zum Leihwagen. Oh Wahnsinn, Hyre alles online vor Ort am Tablet und Handy, dann das Auto nicht gefunden, oh Stress... 18.30 Uhr endlich, los gehts nach Fannrem.

1,5h Fahrt, kommt mir wie eine Ewigkeit vor, die Vorfreude steigt ins Unermessliche. Schneller Einkauf noch im Supermarkt, gegen 19.30 Uhr treffe ich in Aunemo ein, Hans & Björn warten schon. Unterkunft beziehen, Desinfektion mit Rivercard und self-service, Rotationsplan schon von zu Hause geprüft (Bakka & Prestegard „free for all“) und los geht's.

Samstag 13.06.2026, Beat Brushhølen



14 Grad, geringer Wasserstand. Starte um 21.15 Uhr meine Laxtour 2026 am Brushhølen. Befische zusätzlich beide "free for all" Pools und beende um 1.15 Uhr den ersten Tag, der Druck ist erstmal gesunken und pendelt sich, so hoffe ich, beim ersten Fisch ein, so mein Plan.

Sonntag 14.06.2026, Beat Finnhølen / Ljøkjelshølen / Tusshølen

5.45 Uhr, 12 Grad bewölkt, starte einen Schnelldurchlauf Bakka, nichts. Weiter zum Finnhølen, 2 Durchgänge, 3 Fische zeigen sich, Motivation vorm Frühstück. Danach Ljøkjelshølen, beide Seiten befischt, Pause mit Schreiben... Fahrt zum Prestegard, nichts. Tusshølen, 3 Durchgänge nichts, auch die 9er wegen Weite getestet. Gegen 16.30 Uhr zum heutigen Ende nochmals Bakka, Mefo 35cm.

Duschen und ab ins Bett für den "frühen Vogel" am Blasmo morgen ;-).

Montag 15.06.2026, Beat Blasmo / Brushhølen

4.30 Uhr am Wasser, 8 Grad bewölkt, verdammt "zapfig" kalt. 2 Durchgänge nichts... Fahre vorm Frühstück noch zum Bakka, schneller Durchgang, nichts. Frühstück mit Motivation zum nächsten Durchgang. Weitere 2 Durchgänge... entschliesse mich Hans & Florian K. zu besuchen, schöne Plauderei und fischte schwarz, scheisse... sah das Poolschild erst beim Fischen, da war ich dann auch schon



durch. Hans hat mich auch angerufen, aber da mein Handy auch gleich mein Fahrzeugschlüssel ist lasse ich das gerne im Unterstand liegen, Ihr wisst ja im Wasser liegt man ganz schnell. Ich konnte Hans beobachten, was für ein begnadeter Werfer... absolut Oberklasse. Nun Brushhølen, "Boller" aus dem Supermarkt Meldal, was für ein Privileg. Keine Aktionen im Pool, Zeit zum Schreiben. Noch schnell Prestegard dann noch Bakka, dort mähte Björn das Gras ab. Konnte mich gleich verabschieden da Björn morgen nicht beim Frühstück ist.

Gegen 19.00 Uhr war ich dann in Aunemo, schlafen gehen für den letzten Akt morgen.

Dienstag 16.06.2026, Beat Tivoli / Lihølen

4.30 Uhr am Wasser, 9 Grad, erstmalig Sonne-Wolkenmix, was für ein Privileg so früh am Morgen. Der Geruch, das Zwitschern der Vögel...



Erster Durchgang, Ihr denkt schon das Richtige... nichts... sitze hier, schreibe diese Zeilen, nur schön. Sonne & nochmals Sonne direkt vor mir, geblendet, sehe nichts mehr :-). Hinter mir zieht sich der Himmel aber wieder zu. Weiterer Durchgang dann zum Frühstück in die Lodge.

Letzter Pool meiner Reise, Lihølen. Starte linke Seite, 2 Durchgänge, kein Kontakt und

nichts gesehen. Ein Bauer vertreibt mich mit seiner Gülle frühzeitig. ORKLA 2026 ist nun Geschichte... Schneider... 3 Tage einfach nichts...

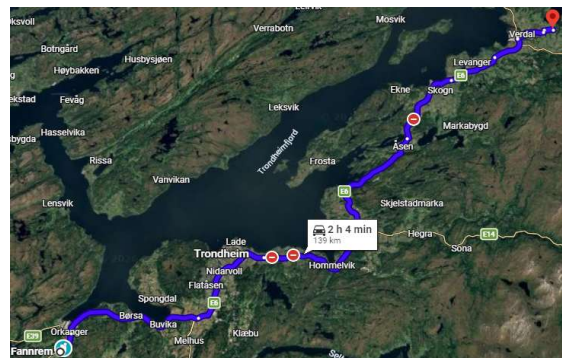
Abreise Dienstag 16.06.2026

12.00 Uhr verlasse ich die Orkla und fahre ca. 2,5h an den Verdal. Viele Baustellen Richtung Flughafen TRD verzögert die Anreise.

Verdalselva

Anreise Dienstag 16.06.2026, Fannrem mit Leihwagen nach Verdalselva (139 km)

14.00 Uhr komme ich in meiner Unterkunft gebucht via Airbnb an, ruhige Lage klasse Wohnung über einen Stall, schlafe im warsten Sinne des Wortes mit Pferden... aber wirklich Top. Ein großer weißer Hund begrüßt mich.



Dienstag 16.06.2026, Beat VJFF-Zonen unterhalb von Østnesfossen



15.00 Uhr und nach mehrmaligen hinterfragen Desinfektion am Østnes Camping in Vuku, Self-service und kostenlos. Nun fahre ich die Pools ab, start unterhalb Fossen linke Seite. Erster Pool schöner Zug, alle weiteren geringe Strömung. Etwas enttäuscht versuche ich das Beste daraus zu machen und mache noch einen Durchgang. Viele Unterstände auf der rechten Seite unterhalb sehr

schön, aber wie schon geschrieben fast kein Zug. Um 22.00 Uhr beende ich den ersten Tag. An der Unterkunft begrüsst mich wieder der weiße Hund.

Mittwoch 17.06.2026, Beat VJFF-Zonen oberhalb von Østnesfossen

7.30 Uhr am Wasser, Sonne-Wolkenmix, 12 Grad. Fahre diverse Pools an, wunderschöne Züge, freue mich nun doch viel besser als gestern. Leider kein Fisch, einfach nichts. 2 mal gezupfle, aber das sind



kleine Forellen. Zumindest kurzfristig hell wach ;-). Mittagspause in Vuku am zentralen Platz mit Aussicht auf die Wasserfälle, 16 Grad, sehr schön. Beobachte die Laxfischer am Fossen, wie Bergziegen klettern und springen sie umher.

Pause am Nachmittag, fahre zurück zur Unterkunft. Gegen 16.00 Uhr fahre ich wieder los, Starte in Vuku 15a, dann weiter flussauf

und fische die Pools wieder flussab. Sitze nun hier am Øst-Grunnan und starre in den "leeren" Verdal. Wie ich diese Worte schreibe höre ich einen Platscher, ja wie und auf in den Fluss. Scanne den Bereich und Fisch zeigte sich erneut, silber und 80+. 2 Durchgänge mit Fliegenwechsel, keine Reaktion. Beobachte weiter und wechsle mal beschwert. Fisch hat sich nicht mehr gezeigt, wechsle Pools und komme für einen letzten Durchgang wieder zurück. Um 22.45 Uhr den heutigen Tag platt beendet.

Donnerstag 18.06.2026, Beat VJFF-Zonen unterhalb von Østnesfossen

8.00 Uhr am Wasser, starte an der linken Seite, leichter Regen, 13 Grad, komplett bewölkt, Laxwetter ;-).

Fische bis 11.00 Uhr gute Züge an verschiedenen Stellen, nichts geht. Der Hunger treibt mich nach Vuku, Brotzeit... auch schön... danach Kekse und Kaffee. Hans S. während meiner Fahrt zum Pool getroffen, kurzer Plausch und weiter gehts...



Wieder zurück auf der linken Seite unterhalb des Fossen suche ich wieder Zugang zum Wasser. Bekannte Pools befischt, einfach nnniiicccchhhtttss...

15.00 Uhr fahre ich zur Unterkunft, große Pause. Finger haben bereits die Rutenhaltung eingenommen, Daumen mit Ansatz Cut, weiter im Laxfieber. Richtiger Regenschauer bei meiner Unterkunft und weiterer Durchgang linke Seite Verdalselva, nichts... Motivation... Burger in Vuku und um 21.00 Uhr den heutigen Tag beendet. Keine Fische zu sehen, bin auf den Namsen gespannt.

Freitag 19.06.2026, Beat VJFF-Zonen oberhalb von Østnesfossen

6.00 Uhr am Wasser, 13 Grad, Sonne-Wolkenmix, je einen Durchgang an den gängigen Pools. Mittlerweile 8.00 Uhr und Sonne, es wird warm... Kaffeepause am Øst-Grunnan, werde einige Zeit bleiben. Glaube das ich schon wieder einen "Platscher" hörte, werde ich schon ga-ga? Durchgang...

und was wohl? ...Mittagspause... heute wird der Brathering gegessen, ein "must have" beim Laxeln in NORGE ;-).

Große Pause, 21 Grad Sonne. Um 17.00 Uhr bin ich wieder vor Ort und beobachte den Pool. Endlich Bewegung im Pool Øst-Grunnan... ein Biber schwimmt tiefenentspannt flussab und wir beide beobachten uns gegenseitig. Motivation am Ende und so kommt man auf die dümmsten Ideen... meine SAGE Spectrum MAX prüfe ich gerade für den Namsen und gebe ihr den Namen "Dicke-Berta", grins... Es wird kühler und ich starte einen weiteren Durchgang, vorher aber noch eine Zigarre, Freude... Es beginnt leicht zu regnen, beende den Tag um 21.45 Uhr.

Samstag 20.06.2026, Beat VJFF-Zonen oberhalb von Østnesfossen

5.45 Uhr am Wasser, 17 Grad, die ganze Nacht hat es leicht geregnet, Wasserstand am Fluss unverändert. Erstmal Kaffee & Oreo Kekse, muss reichen ;-). Keine Aktion im Fluss, Wind frischt auf und die Vögel geben ein Konzert, klasse. Gestern Kraniche mit Jungtiere gesehen, wusste gar nicht das diese hier vorkommen. Durch diese Situation am Fluss entschleunigt man sich, einfach Urlaub. Fahre flussauf und befische noch einige Pools bevor ich zum Supermarkt fahre. Zweites Frühstück am Øst-Grunnan. Pause und Stadtbesichtigung Verdal, gegen 14.45 Uhr wieder am Wasser Øst-Grunnan. Flussauf noch einige Pools befischt und um 17.30 Uhr das Projekt "Explorer Verdalselva" beendet. Bierchen und ein gutes Steak noch zum Abschluss in Stiklestad Restaurant Skalden dann versuche ich noch das WM Spiel zu schaun. Finde aber den Sender nicht.

Abreise Sonntag 21.06.2026

Um 7.00 Uhr verlasse ich meine Unterkunft, alle Hoffnungen liegen nun am Namsen. Das wollte ich eigentlich vermeiden.

Namsen

Anreise Sonntag 21.06.2026, Verdalselva mit Leihwagen nach River Namsen (115 km)



9.00 Uhr Desinfektion in Grade Gård und um 9.45 Uhr klingele ich meine Unterkunft aus dem Bett. Verdutzt schaut er und teile ihm mit das um 10.00 Uhr vereinbart war das ich nur den Schlüssel abhole. Schlüssel bekommen und Start...

Sonntag 21.06.2026, Beat Ristad/Opdal, 12 - 24.00 Uhr, Storem/Lilleberre (Namsen Train)

Besichtige Beat, das ist nix. Torger kurz bei der Desinfektion getroffen und Anruf ob er noch einen Beat hat. Treffpunkt bei ihm am Fluss, kurzes Telefonat dann läuft. Wechsel zwischen Beat Storem



und Lilleberre. Im Fluss habe ich heute soviel Laxe gesehen als von Orkla und Verdalselva zusammen. Aber... es ist ein sehr großer Fluss, zumindest ist Lax da. Eine Forelle blieb hängen und der Sohn vom Flussbesitzer fängt einen Grills.

Um 19.30 Uhr beende ich den Tag, morgen früh gehts gleich los.

Montag 22.06.2026, Beat Jørem Laksvold Sone 4, 0 - 24.00 Uhr

3.00 Uhr aufstehen, nachts hat es stark geregnet mit Sturm. 3.45 Uhr am Wasser, 8 Grad leichter Regen mit Trockenphasen, teilweise starker Wind. Weg zum Pool abenteuerlich. Pool liegt an einer Insel, Wasserstand kontrollieren für Rückweg. Ein sehr langer Zug und es zeigte sich Fisch. Um 5.45 Uhr krumme Sage TCX, starker Fisch und geht 2mal ins Backing. 3min. fight mit extrem Kopfschütteln, bringe den Kollegen nicht unter Kontrolle, fish-off... oh scheiße... scheiße... Adrenalin-Level auf Anschlag. Weiter kämpfen, Wasser steigt... Habe sicherheitshalber das kleine Boot auf meine Seite gebracht, Wasser 30cm seit Ankunft gestiegen. 11.20 Uhr, zuerst einen Anfasser, nochmals kurze Leine und dann... einfach nur oberklasse, Laxdame von 95cm, genau wegen dem ist man hier. 7min. harter fight, wollte Kopfschütteln unterbinden harter Drill und dann liegt das Teil vor mir, fresh & sea-liced.



Done & Kalle, der Fisch ist wie immer für Euch!

Kurz zum Einkaufen und erneut den Abenteuerpfad incl. Bootstour. Wasser mittlerweile 70cm gestiegen, langer Zug wird nun ein kurzer. Fische bis 18.00 Uhr und nun den Weg zurück...

Zuerst Boot lösen, dann drehen und einsteigen, vorsicht Rute, Rucksack erschwert die Sache, rudern zur anderen Seite, Strömung... angekommen und hangle mich an den Ästen und ziehe das Boot, nun falle ich wegen dem schweren Rucksack nach hinten und komme nicht hoch... vorsicht Rute... ok... aussteigen und rutsche ich in ein Loch... hänge am Boot... kraxle... rutsche... ok an Land. Komme nicht an die Rute... scheiße... erst Boot festmachen... der letzte Finger kann die Rute greifen... geschafft. Wie bei versteckter Kamera... Nun der Anstieg, alles rutschig... am Auto angekommen durchgeschwitzt & platt. Morgige Pools besichtigt, Dusche und fix und fertig ins Bett.

Was für ein geiler Tag, Namsen hat geliefert!

Dienstag 23.06.2026, Beat Namsen Train, Lilleberre, 0 - 24.00 Uhr



7.00 Uhr werde ich wach, harter Tag gestern.
8.00 Uhr am Wasser, vorher Pools besichtigt, Lilleberre passt. Wasser weiter gestiegen, 10 Grad leichter Regen und wenig Wind. 3 Würfe fish-on, Grils 50 cm, was für ein Start.
Frühstück am Pool und es zeigen sich Fische. Keine Aktionen mehr und beende den Tag um 19.30 Uhr. Mein Körper will nicht mehr, ich aber...

----LAKSFIEBER---- und Namsen hat nochmal geliefert... wie leicht kann Laxfischen sein... grins... grins...

Mittwoch 24.06.2026, Beat Sanddøla, Homoneset 0 - 24.00 Uhr, Storem (Salmon Train)

6.00 Uhr aufstehen, 45min. fahren, 11 Grad und blauer Himmel. Heute ist KHK's 8ter Todestag, Kalle, vielleicht fange ich Dir heute einen Lax, ich kämpfe... so hast Du mich immer motiviert... Pooleinstieg zu finden eine Herausforderung, dann die Überraschung breit und nicht tief...

Finde am Ende der Strecke einen für mich interessanten Teil und fische diesen, nichts. Suche den morgigen Pool auf, auch abenteuerlich. Entschließe mich wieder den großen Namsen zu befischen, Seem Gård ausgebucht, Jørem nur heute was frei dann zu Torger (Namsen Train). Morgen Lilleberre und heute Storem unter Abschnitt Insel mit Boot anfahren. Ist nichts so mein Ding und auch der Platz, rudere wieder zurück und melde mich via SMS bei Torger ab. Alles neu auftackeln für morgen, beende den Fischereitag um 14.00 Uhr. Mein geschundener Körper hat eine lange Pause verdient und freue mich auf morgen, gebe nochmals alles... Mittlerweile hat es zu nieseln begonnen, besichtige noch den Freitag Pool, Einkaufen und früh ins Bett.

Donnerstag 25.06.2026, Beat Sanddøla Formofoss 0 - 24.00 Uhr, Lilleberre (Salmon Train)

0.00 Uhr aufstehen, 0.45 Uhr am Wasser, 11 Grad stark bewölkt. Als ich ankomme stehen schon 2 Wurmbader im Wasser. SCHEIßE dachte ich mir und machte während Nieselregen einen Durchgang unterhalb. Kurze Plauderei und eine Tasse Kaffee dann entschließe ich mich wieder ins Bett zu gehen.



2.25 Uhr schlafen oh wie schön warm... grins...

7.30 Uhr wieder an Wasser und wieder ist ein Bootsfischer im Pool. 5 Würfe fish-on, kurz vorm Boot, 55cm fresh und sea-liced, was für eine Sache... freue mich riesig, Lax Nummer 3. Mittlerweile Wind, Regen richtig ungemütlich, klamme Finger kalte Füße. Mein Körper rebelliert, Kopf sagt Lax-Mode... weiter gehts... grins... grins...

Gockel-Haxn von der heißen Theke in Overhalla, Dusche und ein wenig relax... Laxfieber... zurück zum Beat Lilleberre. Beim eintrippen fish-on, 5sec. fish-off und eine 45er Mefo gefangen, was für ein Tag... Um 19.00 Uhr ist Namsen Geschichte...

Namsen, wer hätte das von Dir gedacht!

Freitag 26.06.2026, Beat Tømmeråsfossen Nedre Nerhøla 0 - 24.00 Uhr

7.45 Uhr am Wasser, 12 Grad, geschlossene Wolkendecke kein Regen. Fossen viel Wasser, Uferfischen sehr beschränkt. Nach langem hin und her rudere ich auf die andere Seite, auch hier fischen sehr beschränkt. Entschließe gegen 10.00 Uhr die Sache hier zu beenden. Internet nochmals Pools am Namsen prüfen und fahrt zu einem Pool nach Overhalla, bevor ich online kaufe erst prüfen ob er zu bewaten ist. Mittlerweile wieder Dauerregen. Vor Ort dann Bekannte aus Lilleberre getroffen und dieser Abschnitt ist nicht bewatbar. Guter Plausch mit den NORGE's und beide fingen Grilse vom Boot.

Um 12.00 Uhr ist dieser Ausflug Geschichte. Schöne Zeit gehabt, klasse! Online check-in und packen für die morgige Heimreise.

Kurzausflug noch nach Namsos und jetzt schreibe ich diese Zeilen...

Samstag 27.06.2026, Abreise Namsen nach Flughafen Trondheim (TRD), 169 km

Gegen 7.30 Uhr verlasse ich meine Unterkunft, 2,5h fahren. Tanken, Leihwagen abwickeln und zum Self-Checkin... Leider kann ich mein Spezialgepäck erst um 15.00 Uhr aufgeben. Warten ist jetzt angesagt.

Bald bin ich zu hause, freue mich.

And now back into real life!

Fazit:

Orkla:

Während ich diese Zeilen schreibe bin ich noch am Verdal.

Erstmal zum Fischen, der Plan (siehe Samstag) ging nicht auf, keinen Lax gefangen. Insgesamt sah ich 3 Fische im Pool Finnhølen und das innerhalb 1er Stunde. Den Rest des Aufenthalts zeigte sich nichts mehr, ich hoffe das der Fluss nicht wieder gesperrt wird. Nun zum Aufenthalt...

Orkla, so muss man es einfach schreiben ist Hans Spinnler & Björn Hansen, das erkennt man schon am KFZ Kennzeichen (ORKLA) von Björn. Organisation, Unterkunft, Pools, Rotation, einfach alles zusammen ein perfekt abgestimmtes Paket. Unterstände und Ausstattung lassen keine Wünsche offen und neu nun auch mit Farbfoto der Pools. Alles sauber und gepflegt, glaubt mir, ich habe schon

vieles gesehen. Hans hat eine 4 Sterne Superior Lodge, den 5ten Stern bekäme er wenn er noch an jedem Pool eine E-Ladestation hätte... grins... grins...

Es war mir eine Ehre dort als Gast zu fischen auch wenn diesmal kein Lax hängen blieb.

In Aunemo ist man unter Freunden, auch wenn Ola fehlt. Ich werde wiederkommen!

Verdalselva:

Der Fluss ist aufgeteilt in 2 Lodges und dem örtlichen Fischereiverein. Wobei der letztere aus meiner Sicht die "schlechteren" Pools für Zweihandfischer hat. Mit ein wenig Suche und Geduld findet man auch sehr schöne Züge mittels River-Map, wobei die Zugänge linke Flussseite oft abenteuerlich sind. Zugänge und Unterstände sind auf der rechten Uferseite leichter zu finden. Beschilderungen teilweise von der Straße sichtbar, das erleichtert die Sache.

Während meiner 5 Tage habe ich nur einen Lax springen sehen, die Fangzahlen entsprechen genau diesem Bild.

Unterkunft ruhig und richtig toll, kann diese nur empfehlen. Der weiße Hund hat mich "fast" immer empfangen, bei schlechtem Wetter blieb er abwesend ;-).

Ob ich wieder komme? Vermutlich aus heutiger Sicht... nein...

Namsen/Sanddøla:

Unterkunft klasse, nur die Anfahrt zu den Pools teilweise 50km, zu weit um mal "schnell" zu duschen... **Namsen** Pools klasse beschildert, schöne und saubere Unterstände. Diese sind meistens sauberer als der Hof der NORGe's zuhause... Zufahrt direkt zum Wasser oder abenteuerlich wie Jørem Zone 4. Freundliche und hilfsbereite Menschen, auch hier wie unter Freunden. Ich fühle mich pudelwohl hier... Namsen, man(n) wird sich irgendwann wiedersehen...

Sanddøla sieht es anders aus, keine Beschilderung, Zugänge zum Wasser nur über Wiesen, Gestrüpp oder Wald erreichbar. Keine Unterstände bei meinen Permits vorhanden. Für den Tageskartenpreis nicht akzeptabel, den Fluss werde ich meiden.

Zusammenfassung:

Orkla oder Verdal werde ich Fische fangen, das war so mein Gedankengang, am Namsen niemals, Fluss zu groß. Man sieht das es immer anders kommt als man denkt. Das macht die Geschichte mit dem Laxfang so spannend und innerhalb kürzester Zeit kippt die Sache ins positive. Namsen ein Strom, die Beats die ich fischen durfte sind nach meiner persönlichen Ansicht nicht so reizvoll, haben eher den Charakter eines Kanals aber Namsen lieferte und hierbei muss ich meinen Respekt zollen.

Mit allen Anglern die ich auf meiner Reise getroffen habe wurde viel gelacht und Geschichten erzählt. Ich glaube ich habe einen guten Eindruck als "Deutscher" hinterlassen.

In wenigen Tagen geht es zu meinen 2ten Lachstrip an den Lakselv, mein persönlicher Lieblingsfluss. Hier gibt es einen eigenen Reisebericht!

Fangergebnis:

Orkla: Lax - Schneider, Mefo 35cm.

Verdalselva: Schneider.

Namsen: Lax 95cm + 50cm + 55cm, zwei verloren. Mefo 45cm, div. Forellen als Beifang.

Mit Leihwagen 2.200 km gefahren.



Tight Lines
Andreas